

KLEINGRUPPEN

Sicher durch den Sturm



pastorsblog.de

Thema: Worauf baust du? – Ein Fundament, das Krisen standhält

Ein bekanntes Sprichwort sagt:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“

Jeder Mensch erlebt „Stürme“ – unerwartete Krisen, Verluste oder Phasen großer Unsicherheit. In solchen Momenten zeigt sich meist erst, worauf wir unser Leben wirklich gebaut haben. Wenn alles wackelt, was ist dann der Anker, der dich hält? Ist es deine eigene Kraft, dein Kontostand, deine Beziehungen – oder gibt es da noch etwas Tieferes?

MATTHÄUS 7, 24-27

„Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann: Er hat sein Haus auf felsigen Grund gebaut. Wenn dann ein Wolkenbruch kommt, die Wassermassen heranstürzen und die Stürme toben und gegen das Haus prallen – dann stürzt es nicht ein. Denn es ist auf Fels gebaut. Wer aber diese meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann: Er hat sein Haus auf Sand gebaut. Wenn dann ein Wolkenbruch kommt, die Wassermassen heranstürzen und die Stürme toben und gegen das Haus prallen – dann stürzt es ein und wird völlig zerstört.“

Reflexionsfragen

Die Vertiefung

Für diejenigen, die verstehen wollen, wie man ein solches „Felsen-Fundament“ im Alltag baut, bieten deine Ressourcen folgende Einblicke:

A. Der Fels ist eine Person

In der biblischen Bildsprache ist der Fels nicht einfach eine kluge Philosophie, sondern Jesus Christus selbst. Auf den Fels zu bauen bedeutet, sein Leben an Gottes unveränderlichen Prinzipien auszurichten, statt an den wechselnden Meinungen der Kultur (dem „Sand“). Wahre Sicherheit finden wir nicht in der Abwesenheit von Stürmen, sondern in der Anwesenheit Gottes **mitten** im Sturm.

B. Gehorsam als Bauplan

Interessanterweise sagt Jesus in Matthäus 7 nicht, dass das Hören allein reicht. Der Unterschied zwischen Sand und Fels ist das **Handeln**. Jüngerschaft bedeutet, das Gelernte in die Tat umzusetzen. Vertrauen zu Jesus beinhaltet immer einen praktischen Schritt: Wir probieren aus, ob seine Worte im Alltag tragen.

C. Wachstum im Widerstand

Stürme haben eine Funktion: Sie decken Schwachstellen auf, damit wir sie reparieren können. Gott nutzt oft Krisen, um unsere Abhängigkeit von ihm zu vertiefen. Wenn wir lernen, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir keine Antworten haben, wächst unser Glaube von einer Theorie zu einer lebendigen Erfahrung.